

Automatisiertes Melken... Fluch oder Segen?

- im Rahmen einer modernen tierärztliche Bestandsbetreuung im Milchviehbetrieb -

Termin 1: Mittelfranken am 05.03.2025 in 91462 Dachsbach-Rauschenberg

Termin 2: Münsterland am 12.03.2025 in 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Automatische Melksysteme (AMS) sind in modernen Milchviehbetrieben mit der entsprechenden Tierzahlen das „Maß der Dinge“. Die Optimierung von Tierwohl, Tierschutz und Tiergesundheit, neben den ökonomischen Vorteilen, sind bei entsprechendem landwirtschaftlichem Management auf jeden Fall gegeben.

Momentan gibt es keine „besseren“ automatisierten Melksysteme, und bei den Empfehlungen der landw. Produktionsberatung kommt man an den AMS nicht vorbei.

In Summe geht es den Milchkühen „besser“. Sie entscheiden selbst, wann sie gemolken werden wollen und gehen „gerne“ und freiwillig zum Melken.

Aber wenn es „so einfach“ wäre!

Entscheidet sich der Betrieb für ein automatisches Melksystem, weiß er, dass zwar die reine körperliche Arbeit für die Tierbetreuenden „leichter“ wird, dafür aber die Anforderungen an das Management um ein Erhebliches anspruchsvollen werden.

Auch die Betreuungsanforderungen für die den AMS-Betrieb betreuende Tierarztpraxis werden anspruchsvoller. Von der Tierärztin/Tierarzt müssen verlangt werden, sich mit den automatischen Melksystemen entsprechend „auszukennen“ und „Auffälligkeiten“ und „Befunde“ mit in die Betreuungsaufgabe zur Gesunderhaltung der Herde mit einzubeziehen.

Dabei geht es keinesfalls um technische Daten. Dafür sind andere Technikbetreuende zuständig. Tierärztinnen und Tierärzte müssen aber wissen, welche vom System dokumentierten Daten (und die gibt es mehr als genug), für die Tierbestandsgesundheit von Relevanz sind.

Hierzu bietet die Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) einen absolut praktisch ausgelegten Workshop, nach neuester landwirtschaftlicher Wissenschaft zur Thematik, für Tierärztinnen und Tierärzte an, die bereits Milchviehbetriebe mit automatischen Melksystemen (AMS) betreuen, bzw., die sich intensiver mit AMS auseinandersetzen wollen, um letztendlich aus der Vielzahl der AMS-Daten einen höheren Nutzen und Erfolg für ihre tierärztliche Bestandsbetreuung ziehen wollen.

Wir freuen uns, dass wir als Leiterin dieses speziellen AMS-Workshops die **Diplomagraringenieurin Ulrike Stibbe, Prosselsheim**, gewinnen konnten, die auf langjährige Herdenmanagementenerfahrungen mit AMS zurückgreifen kann (Schulungsprogramme, Nutzung von AMS-Auswertungen zur Produktionsoptimierung, individuelle AMS-Problemlösungen, Support, etc.). Als landwirtschaftliche Unternehmensberaterin agiert sie absolut

neutral und firmenunabhängig und kennt die Schwächen und Stärken der auf dem deutschen Markt befindlichen Melksysteme.

Falls Sie an diesem AMS-Workshop teilnehmen wollen, teilen Sie uns bitte vorher mit, welche AMS-Systeme in Ihren Milchviehbetrieben im Einsatz sind. Unsere Referentin, Frau Dipl.-Ing. agr. Ulrike Stibbe, wird gerne die jeweiligen Melksysteme - mit all den Stärken und Schwächen – „diskutieren“, damit Sie wissen, wie Sie, als betreuende Tierarztpraxis, die jeweiligen unterschiedlichen Systeme in Ihre Betreuung entsprechend einzuordnen haben.

Der Vorteil dieses AVA-Workshops liegt u.a. darin, dass wir „kein Blatt vor den Mund nehmen“, und Sie „neutral“ und ohne „Firmenzwänge“ fortbilden. Gewisse Firmeninteressen oder „Rücksichtnahmen“ treten in den Hintergrund.

Diese „freie“ Art der AMS-Fortbildung wurde bisher kaum/nicht angeboten. AMS-Tierärztereweiterbildungen werden meist „nur“ von AMS-Anbietern durchgeführt.

Die Agrar- und Veterinär- Akademie (AVA) würde sich freuen, Sie, bzw. Ihre Mitarbeiter, zu diesem speziellen Tierärzte-AMS-Workshop begrüßen zu dürfen.

PROGRAMM

Beginn: jeweils 09:00 Uhr - Ende: gegen 17:30 Uhr

I. Theoretischer Teil (ab 09:00h):

1. Ökonomische Rahmenbedingungen für die Arbeit mit AMS
 - Was kann bzw. sollte das AMS leisten für eine rentable Milchproduktion

2. Grundlagen für die tierärztliche Bestandsbetreuung mit AMS
 - Welche Kennzahlen geben Aufschluss über die Funktionalität der Prozesse
 - Roboterperformance
 - Freie Zeit
 - Boxenzeiten
 - Melken (Anrüsten, Abnahmeschwelle, Minutengemelk, etc.)
 - Fütterung
 - Teil – TMR
 - Futterkurven
 - Restfutter
 - Melken
 - nicht gelungene Melkungen
 - Melkzulassungen
 - Melkintervalle
 - Melkeinstellungen

- Laufverhalten der Herde
 - „Stockmanship“
 - Einmelken von Färsen
 - Gruppenorganisation
 - Trockenstellen

- 3. Sensorbasiertes Gesundheitsmanagement
 - Frischkalbealter
 - Eutergesundheit
 - Tiergesundheit/Alarmlisten

- II. **Praktischer Teil im AMS-Milchviehbetrieb** in der Nähe(ab 14.00Uhr)
 - „Was ich über einen Melkroboter wissen sollte“
 - Hygienemanagement
 - Fütterung und „Kuhsignale“
 - Zusammenfassung des Workshops

Ende gegen 17.30 Uhr

- Termine:**
- Mittwoch, 05.03.2025;** 09:00 – 17:30 Uhr
Landgasthof zur Krone, Obere Dorfstraße 2,
91462 Dachsbach-Rauschenberg

 - Mittwoch, 12.03.2025,** 09:00 – 17:30 Uhr Steinfurt (Münsterland)
Hotel-Café-Restaurant BAGNO, Hollich 156
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt
- Seminargebühr:** 485,00 Euro (+MwSt.) inkl. Verpflegung
Zielgruppe: Tierärztinnen und Tierärzte mit hohen Ansprüchen
ATF: **7 Stunden**
Veranstalter: Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA),
Birkenweg 7, 48565 Steinfurt-Burgsteinfurt (Münsterland)
E-Mail: shop@ava1.de oder über die AVA-Homepage www.ava1.de